



Unterägeri

## **Medienmitteilung**

### **Budget 2021 der Einwohnergemeinde Unterägeri**

#### **Unterägeri ist vorsichtig optimistisch**

**Unterägeri** Das Budget sieht für das kommende Jahr einen Ertragsüberschuss vor.

Trotz Corona-Pandemie bleiben die Zahlen im Budget 2021 schwarz. Natürlich wirken sich die besonderen Umstände auch auf die Finanzen der Einwohnergemeinde Unterägeri aus. Insbesondere bei den Steuererträgen muss vorsichtigerweise von einer erheblichen Einbusse ausgegangen werden. Der weitere Verlauf und das Ausmass der Coronakrise sind jedoch aktuell nicht abzuschätzen und jede Vorhersage ist mit grossen Unsicherheiten belastet.

Erfreulicherweise kann Unterägeri auf sehr positive Jahresergebnisse zurückblicken, was die Ausgangslage verbessert. Das Budget für das Jahr 2021 weist im Gesamtergebnis einen Ertragsüberschuss von CHF 232'000.00 aus, berücksichtigt ist dabei bereits eine Einlage in die Vorfinanzierung für das Schulhaus Acher Mitte von CHF 1'500'000.00.

#### **Erfolgsrechnung**

Bei den Steuererträgen ist für das kommende Jahr ein coronabedingter Rückgang von rund zehn Prozent berücksichtigt. Neben den eher geringer erwarteten Einbussen bei den natürlichen Personen, hier dürften sich insbesondere Ausfälle bei der Vermögenssteuer einstellen, sind bei den Erträgen der juristischen Personen massive Auswirkungen berücksichtigt.

Der Finanzausgleich bemisst sich aufgrund der Vorjahreserträge und fällt dadurch für das kommende Jahr nochmals um rund CHF 2 Millionen höher aus. Diese Entwicklung wird jedoch nicht anhalten. Deshalb ist Finanzvorstand, Josef Iten-Nussbaumer, erfreut, dass auf der Aufwandseite das Kostenbewusstsein zu spüren ist. Dementsprechend stimmen ihn auch die Perspektiven für die Zukunft optimistisch.

#### **Investitionsrechnung**

Die Nettoinvestitionen 2021 belaufen sich auf CHF 8.55 Millionen. Rund CHF 6.1 Millionen entfallen auf den Neubau Schulhaus Acher Mitte. Die Ergänzung der Schulanlage ist sowohl zeitlich wie auch finanziell auf Kurs, dem geplanten Bezug auf das Schuljahr 2022/2023 steht nichts im Wege.

## Aussichten

Trotz geplanten Investitionen von rund CHF 44 Millionen in den kommenden fünf Jahren, kann der Steuerfuss voraussichtlich während der gesamten Periode auf 60 % gehalten werden. Nach einem nochmaligen Rückgang der Steuererträge im Jahre 2022 wird ab 2023 wieder mit einem moderaten Wachstum gerechnet. Dabei gilt es zu beachten, dass sowohl das politische wie auch das wirtschaftliche Umfeld mit grossen Unsicherheiten belastet ist.

| Die Kennzahlen             | Budget<br>2021 * | Budget<br>2020 * | Rechnung<br>2019 * | Rechnung<br>2018 * | Rechnung<br>2017 * |
|----------------------------|------------------|------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Ertrag                     | 52,386           | 51,701           | 52,217             | 52,252             | 50,017             |
| Aufwand                    | 50,654           | 48,631           | 47,352             | 45,051             | 44,938             |
| <b>Operatives Ergebnis</b> | <b>1,732</b>     | <b>3,070</b>     | <b>4,865</b>       | <b>7,201</b>       | <b>5,079</b>       |
| Vorfinanzierungen          | 1,500            | 3,000            | 1,500              | 2,574              | 9,024              |
| <b>Gesamtergebnis</b>      | <b>0,232</b>     | <b>0,070</b>     | <b>3,365</b>       | <b>4,627</b>       | <b>- 3,945</b>     |
| Steuerertrag               | 16,550           | 18,350           | 20,936             | 22,008             | 20,553             |
| Anteil ZFA **              | 20,311           | 18,087           | 15,856             | 15,368             | 14,565             |
| Nettoinvestitionen         | 8,555            | 3,930            | 2,486              | 1,544              | 1,556              |
| Steuerfuss                 | 60 %             | 60 %             | 64 %               | 66 %               | 68 %               |

\* in CHF Millionen; \*\* Zuger Finanzausgleich

Für Auskünfte und Anfragen der Medienschaffenden stehen der Finanzchef, Gemeinderat Josef Iten-Nussbaumer (Telefon 079 215 62 67), sowie der Abteilungsleiter Finanzen, R. Müller, gerne zur Verfügung.